

The Destiny of Life and Dead

Leben und Sterben

Von JumelleNoir

Warum...?

Wie ist es wohl... einen nahe stehenden Menschen zu verlieren? Man steht erstmal nur da und hält das ganze für einen sehr schlechten Scherz. Man kann den Schock erst einmal nicht verkraften dem einen zugeführt hat. Weinen oder Tränen bleiben vorerst noch verborgen. Starr wie ein Eisberg muss man das verkraften. Es beginnen plötzlich Bilder von vergangenen Tagen aufzusteigen. Erinnerungen an die man von der Person hat. Sie wiederholen sich von mal zu mal. Nicht nur die guten Gedanken kommen einen in den Sinn sondern auch die von den schlechten Zeiten. Und das sind die schlimmsten von allen. Es überkommen einen die Tränen und heult einfach los. Immer weiter und weiter kullern einem die Tränen aus dem Augen. Die Brust wird einem zugeschnürt und man hat Gefühl nicht mehr atmen zu können. Man muss sich die Trauer aus der Seele schreien und es raus lassen. Mit jemanden diese Gefühle teilen und nicht alleine sein. Es ist besser man hat jemand wo man in dieser Zeit beisteht und einem Mut gibt. Jemand an dem sich wenden kann wenn man selber nicht mehr weiter weis. Denn alleine weinen und den Schmerz sich in seinen Körper zerfressen zu lassen ist das schlimmste was machen kann. Es zerstört einen nur selber und macht einen so zu einem menschlichen Frag. Ein Mensch der sein ganzes Leben erst noch vor sich hat ist es ganz besonders schlimm. Es schießt dann Frage aus dem Kopf. Was wäre wohl passiert wenn doch daheim oder an einem anderen Ort gewesen wäre. Vielleicht hätte es man ja verhindert werden können. Vielleicht wäre derjenige noch am Leben gewesen. Wenn...ja wenn. Wenn das Wort wenn nicht wäre. Aber so schwer es einem auch fällt. Man darf sich keine Vorwürfe deswegen machen. Es ist nun einmal passiert und man kann es leider nicht wieder rückgängig machen. Wenn man daran denk was machen hätte können um das zu verhindern fängt man am falschen Ende an. Das hätte die Person sicherlich nicht gewollt. Trauer gehört auch dazu um den Schicksalsschlag hinter sich zu bringen. Aber nicht ein Leben lang. Man muss für die Person weiter leben und versuchen das Beste aus seinem Leben und sich selber zu machen. Vielleicht hilft auch die Trauer und der Schmerz einem mit den Mitmenschen eine noch tiefere Verbindung einzugehen. Der Schmerz kann Menschen noch enger zusammen bringen. Leute die das gleiche empfinden wie einem selber fühlt man sich stärker hingezogen und man hat dann hat dann Angst das sie auch noch gehen müssen. Man fragt sich dann warum gerade derjenige? Und warum holt Gott hin zu sich? Wieso müssen immer die Menschen von einem Abschied nehmen die einem selber am wichtigsten sind. Und warum wird man selber nicht ausgewählt? Warum sind dann alle Menschen weg und man ist ganz allein? Ist das der Sinn des Lebens? Das

man alle geliebten Menschen nach und nach verliert und man nur noch alleine auf der Welt ist. Wenn die Personen von einem gehen die man liebt, wendet man sich den anderen Menschen zu. Geht mit denen eine Verbindung ein. Aber je mehr Zeit man mit diesen Menschen verbringt desto mehr empfindet man für sie. Man kann wieder lachen und auch gleichzeitig weinen. Man hat endlich etwas auf das man seine Zukunft bauen kann. Und wieder Hoffnung in sich trägt das sich alles zum Guten wendet. Aber schließlich wird man auch wieder von denen verlassen von denen sich man ein neues Leben erhofft hatte. Ist es das was Gott will? Sollen wir uns gegenseitig zerstören? Muss man lieben um Schmerz zu empfinden? Damit man weiß wie groß die Trauer und der Schmerz sein kann? Wenn Gott uns lehrt uns unsere Mitmenschen zu lieben, warum lässt er sie dann zu sich rufen? Ist es Schicksal oder Zufall? Wenn alle Menschen weg sind und man nur noch auf Erden wandelt, was ist dann seine Botschaft? Nimmt er sie uns in dem Moment weg wo wir anfangen zu lieben? Sollen wir am Ende zu Gefühlskalten Seelen werden und nur und selbst der Nächste sein? Wieso haben wir dann Gefühle? Warum sind wir hier? Was ist unser Ziel? Wohin gehen wir? Wenn Gott so allmächtig ist wie sie immer sagen warum gibt er uns den keine Antwort? Warum bleibt es jetzt stumm? Ist es ihm Leid mit an zu sehen wie seine Erschaffung zu Grunde geht? Wir uns gegenseitig zerstören? Hat er uns nur Gefühle gegeben um uns leiden zu lassen? Warum hat er uns dann überhaupt erschaffen? Sind wir seine Spielfiguren? Wieso trifft es immer nur die Guten? Ist Gott das Schicksal? Oder das Schicksal Gott? Die Antwort kennt nur einer...